



HERZ IST TRUMPFF

Wussten Sie, dass jedes 100. Baby mit einem Herzfehler zur Welt kommt? Das bedeutet, dass jährlich etwa 700 kleine Menschen in Österreich mit einer Herzfehlbildung geboren werden. Zwei Drittel davon haben ohne die notwendige Operation keine Chance auf eine glückliche Kindheit. Was bleibt sind viele hilflose, überforderte Eltern, die der Verzweiflung nahe sind und Unterstützung an allen Ecken und Enden und viele helfende Hände brauchen. „Das weiß ich so genau, weil ich dieses Leid am eigenen Leib erfahren musste“, berichtet die Präsidentin der Herzkinder Österreich Michaela Altendorfer. Noch vor der Geburt ihres Sohnes Jakob wurde durch Zufall „HLHS – Hypoplastisches Linksherzsyndrom“ diagnostiziert. Einer der schwersten Herzfehler: Es fehlt die linke Herzhälfte. Nach unzähligen lebensnotwendigen Schritten, zahlreichen Gesprächen und schwierigen Operationen ist das „Herzkind“ Jakob mittlerweile ein lebensfroher junger

Mann, der in einer Höheren Technischen Schule (HT) heuer ins Maturajahr gestartet ist. „Ich hab damals nach der Diagnose, dass mein Kind einen sehr schweren Herzfehler hat, sofort versucht, mit anderen betroffenen Eltern Kontakt aufzunehmen. Einfach um zu wissen, wie es diesen Kindern nach den Operationen geht, welche Lebensqualität die Kinder zu erwarten haben, wie sich der Alltag gestaltet, etc. – aber es gab keine Anlaufstelle, wo man sich hätte hinwenden können. Mein DANK zurück ans Leben war letztendlich, eine Anlaufstelle für Herzkinder zu schaffen. So wurde der Grundstein für Herzkinder Österreich gelegt“, so Altendorfer.

EINE HERZENSGANGELEGENHEIT

Gemeinsam mit einem Team aus 25 Mitarbeitern betreut Herzkinder Österreich derzeit über 4.000 betroffene Familien in ganz Österreich und versucht, die Eltern bereits ab

*Termin
 Kalender*

HERZLÄUFE 2019

Wien:
 09.05.2019
 Steiermark:
 14.06.2019
 Tirol:
 07.09.2019
 Vorarlberg:
 21.09.2019
 Oberösterreich:
 06.10.2019



MICHAELA ALTENDORFER
 Präsidentin der Herzkinder Österreich

Erstellung der Diagnose „Herzkind“ aufzufangen und sie ein Stück des Weges zu begleiten. Aufgabe und Ziel des Vereins ist unter anderem die Schwangerschaftsbetreuung, Information und Beratung der Angehörigen herzkranker Kinder über die Erscheinungen, Folgezustände und Behandlungsmöglichkeiten von Herzerkrankungen im Kindesalter, Begleitung durch den Krankenhausaufenthalt des Kindes während der Herzoperation in Form von Stationsbesuchen. Der Kontakt und Erfahrungsaustausch betroffener Familien untereinander werden gefördert in Form von regelmäßigen Herzkindertreffen in allen Bundesländern. Finanzschwache Erziehungsberechtigte werden bei der Behandlung ihres herzkranken Kindes schnell und unbürokratisch unterstützt.

Darüber hinaus befindet sich nahe den Kinderherzzentren Linz und Wien je ein „Teddyhaus“ – das sind Häuser mit Wohneinheiten für Herzfamilien mit Geschwisterkindern, die während des Krankenhausaufenthaltes des Herzkindes dort ein „Zuhause auf Zeit“ finden. Außerdem organisiert der Verein Sommer-

wochen für Herzfamilien (zur Rehabilitation) bzw. Feriencamps für Herz- und Geschwisterkinder, Benefizveranstaltungen anlässlich des Tag des herzkranken Kindes (5. Mai), Fachvorträge und Informationsabende. Weiteres ist „Herzkinder Österreich“ ein Mitglied der europäischen Dachorganisation für „Kinderherz-Organisationen“ ECHDO.

WWW.HERZKINDER.AT

Spendenkonto

Erste Bank
 IBAN: AT13 2011 1890 8909 8000
 BIC: GIBAATWWXXX
 (Spendengütesiegel und
 Spendenabsetzbarkeit vorhanden)

SANDRA SCHRANZ IM INTERVIEW

Schirmherrin der Herzkinder Österreich

Frau Schranz, seit wann sind Sie Schirmherrin der Herzkinder Österreich und was hat Sie dazu bewegt?

S. SCHRANZ / Als ich 2015 von Michaela Altendorfer gefragt wurde, ob ich das Amt der Schirmherrin für die Herzläufe übernehmen würde, fühlte ich mich sehr geehrt. Das tiefgründige Engagement der Präsidentin selbst, ein Herzkind in meinem Freundeskreis sowie meine Ausbildung als staatlich geprüfte Trainerin und das damit verbundene Wissen, wie wichtig Bewegung für unser Herz ist, waren zusätzliche Gründe meiner Überzeugung.

Was ist Ihre Aufgabe als Schirmherrin?

S. SCHRANZ / Das Anliegen von Herzkinder Österreich an die Öffentlichkeit zu transportieren.

Sie beteiligen sich auch immer aktiv an den sogenannten Herzläufen. Können Sie uns etwas über diese Veranstaltungsreihe erzählen?

S. SCHRANZ / Ob Laufanfänger, Fortgeschrittene oder Profilaufer – bei den Herzläufen

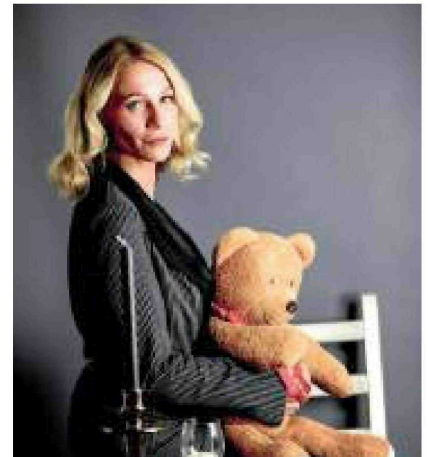
geht es nicht um einen Wettkampf, sondern um ein gemeinsames Wirken für Herzkinder Österreich. Von Schulen über Firmen bis hin zu Einzelpersonen geht man mit drei, sechs oder neun Kilometern im Dienst der guten Sache an den Start.

Wie nehmen Sie die Menschen im Zuge dessen wahr?

S. SCHRANZ / Das Schönste ist definitiv, dass die Kinder untereinander vollkommen unvoreingenommen sind und gemeinsam für eine gute Sache antreten – egal ob Herzkind oder gesundes Kind. Manchmal tauschen sich auch die Familien untereinander aus. Eltern erzählen von ihrer Geschichte und plötzlich scheinen die eigenen Probleme an ihrer Wichtigkeit zu verlieren ...

Ihr Lebensmotto?

S. SCHRANZ / „Mens sana in corpore sano“ – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.



**CHEFINSPERKTORIN
 SANDRA SCHRANZ**

hauptamtliche Lehrende an der Sicherheitsakademie und staatlich geprüfte Trainerin

Was liegt Ihnen sonst noch am Herzen?

S. SCHRANZ / Dass Herzkinder Österreich noch mehr an die Öffentlichkeit gelangen und den Menschen bewusst wird, dass jährlich Kinder geboren werden, die unsere Hilfe benötigen. Ich möchte die Menschen hier und jetzt dazu animieren, sich ein Herz zu nehmen und an einem unserer Herzläufe teilzunehmen – im Dienst der guten Sache!